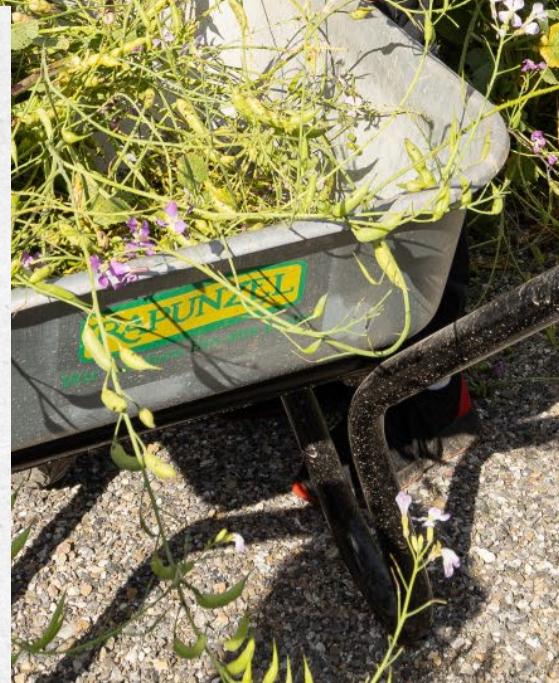


# Jahresbericht 2024



Eine Welt  
Bio-Stiftung

**RAPUNZEL**



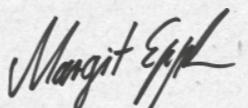
03	
<b>Vorwort</b>	
04	
<b>Was uns bewegt</b>	
05	
<b>Übersicht unserer Projekte und Initiativen</b>	
06	
<b>Stärkung der Bio-Landwirtschaft</b>	
08	
<b>Bio-Saatgut – der Samen für unsere Zukunft</b>	
10	
<b>Öko-soziale Projekte weltweit</b>	
14	
<b>Kleinbäuerliche Landwirtschaft in Indien</b>	
16	
<b>Frauen stärken – ein Gemeinschaftsgarten in Gambia</b>	
18	
<b>Hekima – eine Schule für die Zukunft Afrikas</b>	
20	
<b>Bildung und öko-soziales Engagement in Deutschland und der Region</b>	
22	
<b>Notfallhilfen   Umwelt</b>	
24	
<b>Wer wir sind</b>	
25	
<b>Zuwendungen</b>	
26	
<b>Ergebnisrechnung vom 01.01.2024 bis 31.12.2024</b>	
27	
<b>Vermögensrechnung zum 31.12.2024</b>	
28	
<b>Finanzbericht</b>	
32	
<b>Impressum</b>	

Liebe Leserin, lieber Leser,

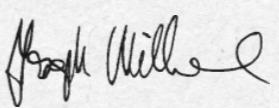
im Jahr 2024 lag unser Fokus darauf, Bio-Landbau und Bildung zusammen zu denken. Das zeigt sich im abgeschlossenen Geschäftsjahr in Bildungsinitiativen wie Schulgartenprojekte, Waldkindergärten oder der Weltacker als unsere Förderschwerpunkte in Deutschland.

Kindern aktiv und frühzeitig ein Verständnis zu geben von natürlichen Kreisläufen und sie auszustatten mit der Fähigkeit, Naturprodukte zu begreifen und auch selbst erschaffen zu können, sehen wir als Investition in die Zukunft. Ziel ist dabei letztlich stets, gesunde und tragfähige Bezüge zu schaffen: zur natürlichen Umwelt und ihren begrenzten Ressourcen, aber auch zu uns selbst und über gemeinschaftliches Wirken zu unseren Mitmenschen.

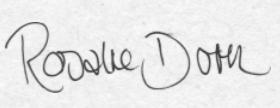
Gleichzeitig haben wir unser Engagement im Globalen Süden ausgebaut, ob in Gambia, Tansania, Indien, Nepal und anderen Ländern. Dort kommt noch eine wichtige Komponente hinzu. Menschen mit Methoden einer wirklich nachhaltigen Landwirtschaft auszustatten, verbessert ihre Ernährungsgrundlage und ihre Lebenssituation auf entscheidende Weise – und das langfristig. Das ist ein Grundanliegen unserer Stiftung.



Margarethe Epple



Joseph Wilhelm



Rosalie Dorn

Der Stiftungsvorstand



Vorstand, Rat und Team der RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung.

## WAS UNS BEWEGT

Unsere Vision ist eine zukunftsfähige Welt, in der das Wohl von Menschen, Pflanzen, Tieren und Umwelt gleichermaßen Berücksichtigung findet.

Die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung (One World Organic Foundation) setzt sich als Zweck, im Inland und weltweit die Bio-Landwirtschaft voranzubringen, ökologische und soziale Projekte zu fördern und eine für alle gesunde Lebensweise zu stärken.

## WORAUS WIR SCHÖPFEN

2022 ins Leben gerufen, reichen die Wurzeln der gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in Legau im Allgäu weit zurück. Sie versteht sich als konsequente Weiterentwicklung des ökologischen und sozialen Engagements der Rapunzel Naturkost GmbH & Co. KG.

Das Unternehmen Rapunzel entstand 1974 aus der Idee heraus, die Bio-Landwirtschaft voranzubringen und auf diese Weise vollwertige Lebensmittel herzustellen, die allen gut tun und im wahrsten Sinne des Wortes gesund sind: nämlich für die Umwelt im Allgemeinen, für Pflanzen und Tiere sowie für den einzelnen Menschen vom Anbau bis zum Konsumenten – und damit auch für die Gesellschaft.

Die Stiftungsarbeit knüpft an das langjährige Engagement von Rapunzel Naturkost an und bündelt verschiedene bisherige Aktivitäten des Naturkost-Pioniers. Dazu zählen zum Beispiel der HAND IN HAND-Fonds, der über 20 Jahre lang nachhaltig öko-soziale Projekte in Ländern des Globalen Südens förderte, der One World Award als Mutmacher-Preis für eine positive und den Menschen dienende Globalisierung oder das langjährige Engagement für samenfestes Bio-Saatgut.



## WAS WIR UNTERSTÜTZEN

- › den nationalen und internationalen Bio-Landbau und die Bio-Saatgutzüchtung
- › Aufklärung und Information über den Bio-Landbau sowie ein nachhaltiges und ökologisches Verhalten
- › nachhaltige öko-soziale Projekte im In- und Ausland
- › Schulen, Waisenhäuser, Resozialisierung und Ausbildungsprojekte hilfsbedürftiger Kinder und Jugendlicher
- › eine positive und den Menschen dienende Globalisierung
- › die Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Völker und Kulturen
- › gesundheitsfördernde Aktivitäten und Präventionsmaßnahmen
- › schuldlos in Not geratene Mitarbeitende von Rapunzel Naturkost und verbundenen Unternehmen

Von uns geförderte Maßnahmen sollen möglichst auch dann, wenn sie nicht den Bio-Landbau im Fokus haben, im weiteren Kontext einen Bezug zur ökologischen Landwirtschaft aufweisen.

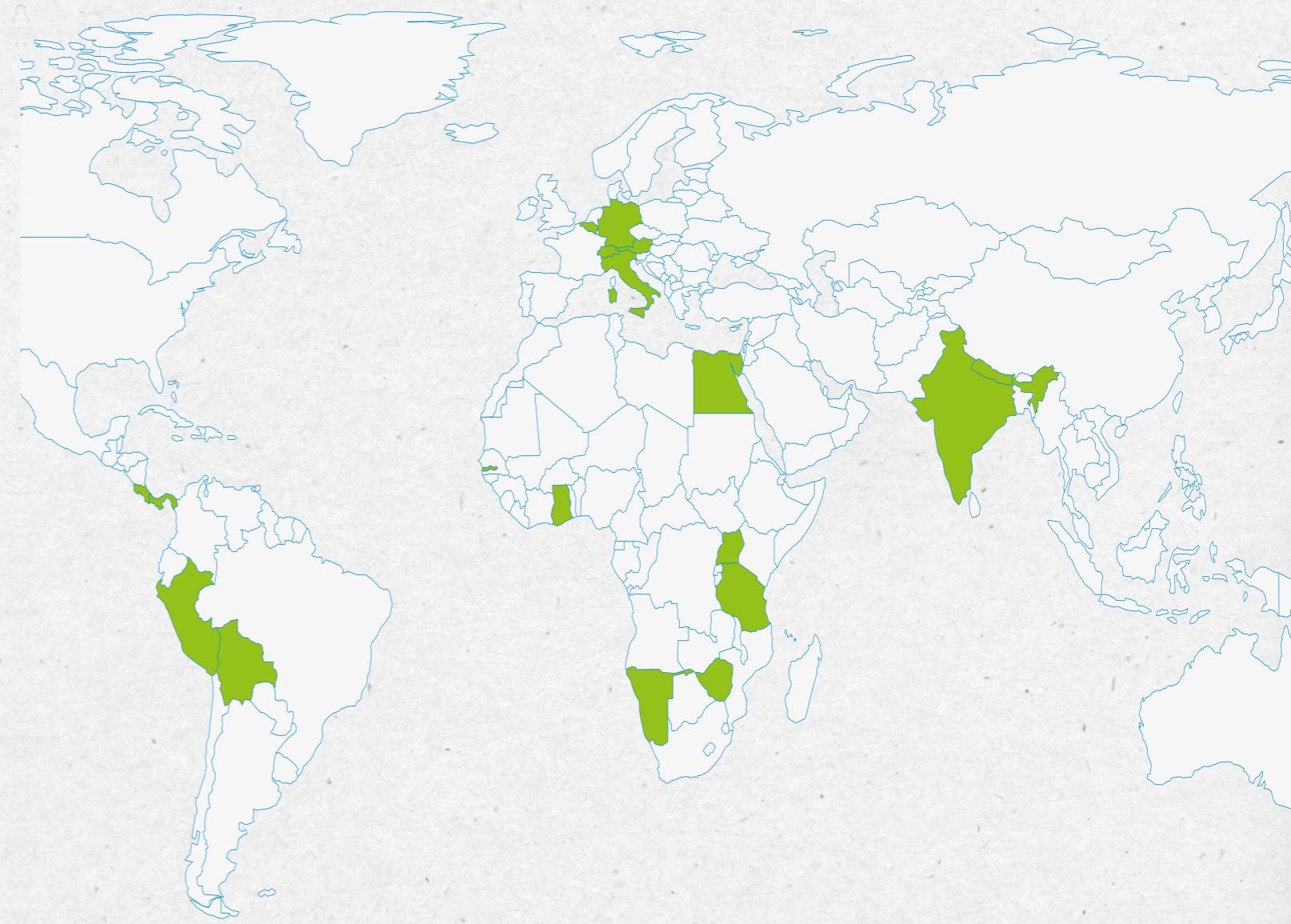


Erfahren Sie mehr!



## ÜBERSICHT UNSERER PROJEKTE UND INITIATIVEN

2024 haben wir Fördergelder für 36 Initiativen und Projekte weltweit bewilligt.



## DAFÜR SETZEN WIR UNS 2024 EIN

Unsere Förderungen stärken die Bio-Landwirtschaft und Bio-Saatgut, unterstützen die Bildung – von Kindergärten über Schulen bis zur Aus- und Weiterbildung – und ermöglichen öko-soziale Projekte. Ein besonderes Gewicht erhalten Schulgärten im Inland und auf der ganzen Welt – als Lernorte und im Globalen Süden darüber hinaus auch zur Ernährungssicherung. Außerdem haben wir Notfallhilfen und Zuschüsse für Umweltschutzmaßnahmen wie den Kampf gegen Ackergifte oder Waldschutz auf den Weg gebracht.

Erfahren Sie mehr über die Initiativen auf den folgenden Seiten.

## DORT SIND WIR AKTIV

Neben Maßnahmen in Deutschland, der Schweiz und der Europäischen Union haben wir 2024 Projekte in folgenden Ländern gefördert: Costa Rica, Panama, Peru, Bolivien, Gambia, Ghana, Uganda, Tansania, Namibia, Simbabwe, Indien und Nepal.



## Stärkung der Bio-Landwirtschaft

### NACHWUCHSFÖRDERUNG IM BIO-LANDBAU

Ohne motivierten und fundiert ausgebildeten Nachwuchs hat der Bio-Landbau keine Zukunftschance. Auch 2024 fördern wir daher die Biodynamische Ausbildung, die von sechs Trägern in Deutschland realisiert wird. Die dreijährige, duale und konsequent ökologische Berufsausbildung orientiert sich in Theorie und Praxis am Ideal des vielfältigen und möglichst geschlossenen Betriebskreislaufes. Auszubildende arbeiten während der Lehrzeit im Rahmen der betrieblichen Gepflogenheiten im Betrieb mit und lernen dabei die verschiedenen Tätigkeiten kennen und auszuführen.

### BILDUNGSOFFENSIVE FÜR FRUCHTBARE BÖDEN

Fruchtbare, humusreiche Böden sind infolge der intensiven Landnutzung der letzten Jahrzehnte stark gefährdet. Daher unterstützen wir bereits im dritten Jahr die Bildungsoffensive BODEN.BILDEN der Bioland Stiftung. Diese begeistert LandwirtInnen und BeraterInnen für den Schutz der Böden und vermittelt aktuelles Wissen aus der Forschung ebenso wie praxisnahe Methoden, um die Bodenfruchtbarkeit zu erhalten und zu fördern.



### ACKERGIFTE – NEIN DANKE!

Viele gesundheits- und umweltschädliche Pestizide verbreiten sich über die Luft. Dieser sogenannte Ferntransport wird bislang im europäischen Pestizid-Zulassungsverfahren nicht ausreichend berücksichtigt. Wir fördern daher das Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft für seine Arbeit – 2024 konkret dessen Klage gegen die drohende Wiederzulassung des Ackergifts Pendimethalin.

### PAN GERMANY

Das Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN Germany) informiert seit 1984 über die negativen Folgen des Einsatzes von Pestiziden und setzt sich für umweltschonende, sozial gerechte Alternativen ein. Diese wichtige Grundlagenarbeit von PAN Germany unterstützen wir 2024 mit einer nicht zweckgebundenen Spende.

### MEHR BIO IN BRÜSSEL

IFOAM Organics Europe, die europäische Dachorganisation für biologische Landwirtschaft und Ernährung, setzt sich seit über 20 Jahren für die ökologische Transformation der Landwirtschaft ein. Wir unterstützen IFOAM Organics Europe mit einer mehrjährigen Förderung, damit an den Verhandlungstischen in Brüssel auch die Bio-Landwirtschaft ihre Stimme erhält. Diese Stimme ist in Zeiten, in denen sich der europäische Green Deal zunehmend unter Beschuss sieht, wichtiger denn je.

### AGRARÖKOLOGIE WELTWEIT VERNETZEN

IFOAM Organics International, der Weltdachverband für biologische Landwirtschaft und Ernährung, baut mit der Organic Academy das globale ökologische Netzwerk aus. Wegbereiter und Führungskräfte aus aller Welt – mit einem Schwerpunkt auf bäuerlich geführten Organisationen im Globalen Süden – werden dezentral an der Organic Academy ausgebildet. Zu den wesentlichen Themen zählen bewährte ökologische und agrarökologische Praktiken und Marktzugang für Kleinbauern. Wir fördern die Weiterentwicklung der Organic Academy über drei Jahre (2023–2025).

### HELIOPOLIS UNIVERSITY

Seit 2018 bildet die Heliopolis University in Ägypten Hunderte von Studierenden in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft aus. Ihr Anspruch ist es, einen ganzheitlichen Beitrag zu leisten zur nachhaltigen Entwicklung des Landes und der ganzen Welt. Die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung unterstützt diese Mission, indem sie 2024 zwei Praxismodule des Studiengangs finanziert.





## Bio-Saatgut – der Samen für unsere Zukunft



### SAATGUTFONDS – WARUM BIO-SAATGUT SO WICHTIG IST

Bio-Saatgut ist ein wesentlicher Baustein einer zukunfts-fähigen und ökologischen Landwirtschaft. In der Züchtung von Bio-Saatgut sehen wir einen Schlüssel, die Viel-falt der Kulturpflanzen wieder zu erhöhen und resiliente landwirtschaftliche Ökosysteme zu schaffen.

Daher unterstützen wir den Saatgutfonds der Zukunfts-stiftung Landwirtschaft mit Fördermitteln. Bereits bis 2026 haben wir diese zugesichert, um die Entwicklung von biologischem Saatgut als Ganzes voranzubringen.

### BIO-TOMATEN

Rapunzel Naturkost finanziert bereits seit Langem die Züchtung von ökologischem und samenfestem Saatgut. Die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung greift dieses Engagement auf und unterstützt die Entwicklung von Bio-Tomatensorten durch die Schweizer Stiftung Fintan und ihrem Projektpartner Sativa Rheinau.

So vielfältig die Tomatenzucht für den Hausgarten ist, so wenig gibt es bisher an Bio-Züchtungen für den industriellen Bio-Tomatenanbau. Eine erste Sorte wurde mit der „Mauro Rosso“ von Sativa entwickelt. Sie wird bereits in der landwirtschaftlichen Praxis verwendet. Von dieser Sorte ausgehend, wird an einer weiteren Linienzüchtung gearbeitet. Ziel der Bio-Züchtung muss letztlich immer eine Vielfalt an Sorten sein.

### BIO-SONNENBLUMENKERNE

Sogar auf Bio-Betrieben werden heutzutage überwiegend Hybrid-Sonnenblumen angebaut. Der Grund: Auf dem Saatgutmarkt ist bislang nichts anderes verfügbar. Rapunzel Naturkost unterstützte deshalb mit einigen anderen Bio-Unternehmen die Initiative Bio-Saatgut Sonnenblumen (IBS). Ziel der Initiative ist es, biologische High-Oleic (HO)-Sonnenblumensorten zu züchten. Die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung stattet die Fortführung des Zuchuprojekts mit Mitteln aus.

### PASTA AUS SAMENFESTEN SORTEN

Italien ist weltweit führend in der Verarbeitung von Bio-Hartweizen (Durum), insbesondere für Pasta, muss aber zugleich Bio-Hartweizen importieren. Da es im Land kei-ne Züchtungsprogramme für den ökologischen Landbau gibt, haben die Bio-Landwirte die Wahl zwischen kon-ventionellen Sorten und alten Sorten, die nicht immer den Bedürfnissen der Landwirte entsprechen. Wir fördern

über die Stiftung Fintan ein internationales Züchtungs-projekt mit mehreren Partnern, darunter Fondazione Se-minare il Futuro und Getreidezüchtung Peter Kunz, für eine zeitgemäße Bio-Hartweizen-Sorte.



### KULTURSAAT E. V.

Kultursaat e.V. leistet seit 25 Jahren die Züchtung und Erforschung von nachbaufähigen Gemüsesorten. Dabei legt die Initiative Wert auf die Sortenvielfalt von Kulturpflanzen, die durch die verbreitete Verwendung weniger, hochleistungsfähiger Hybriden akut gefährdet ist. Wir unterstützen 2024 ein Projekt, um vergessene, samenfeste Blumenkohlsorten zu erhalten und wiederzu-beleben. Denn um weiterhin auf genetische Vielfalt und Biodiversität zurückgreifen zu können, müssen diese Sorten über die Saatgutsammlung hinaus erhalten und gepflegt werden.

### WIR UNTERSTÜTZEN AUFKLÄRUNG: IG SAATGUT

Jährlich stellen wir Fördermittel für die Interessen-gemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG Saatgut) zur Verfügung. Diese setzt sich seit 2005 mit Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit für gentechnik-freie Saatgutarbeit ein. Ziel der Interessengemeinschaft ist es, die Kulturpflanzenvielfalt zu erhalten und weiter-zuentwickeln und dabei Lösungsansätze für unterschied-lische Bedürfnisse zu entwickeln. Gleichzeitig drängt die IG Saatgut auf die Regulierung der sogenannten neuen Gentechnik. Denn mit den aktuellen Plänen der EU-Kom-mission drohen der Verlust von Kennzeichnungspflicht für und Rückverfolgbarkeit von gentechnisch modifizier-ten Pflanzen.



## Öko-soziale Projekte weltweit

### ERNEUERBARE ENERGIE UND ERNÄHRUNGSSICHERHEIT FÜR INDIGENE VÖLKER

Die Solar-Initiative von Love for Life e. V. sichert indigenen Völkern in den Regenwäldern Costa Ricas und Panamas den Zugang zu erneuerbarer Energie. Aus den Gemeinden werden dazu SolartechnikerInnen zur Installation, Wartung und Reparatur der Module ausgebildet. Die Maßnahmen ermöglichen insbesondere Frauen und verbessern unter anderem die Bildungssituation.

Love for Life erweitert das Projekt um regenerative Agroforstwirtschaft. Diese Maßnahmen stärken die Ernährungssicherheit der Zielgruppe und ermöglichen ihr perspektivisch, mithilfe ökologisch landwirtschaftlicher Methoden auch Einkommen zu generieren. Wir begleiten das mehrjährige Projekt auch 2024.



### WEITERENTWICKLUNG DER DYNAMISCHEN AGROFORSTWIRTSCHAFT

Die dynamische Agroforstwirtschaft weist erhebliche Vorteile auf, bringt zugleich in fortgeschrittenen Systemen auch einen Arbeitsaufwand mit sich, der von spezialisierten Hochbaumschneidern effizienter zu bewältigen ist. ECOTOP hat daher in Bolivien 15 junge Menschen ein Jahr lang geschult und sie bei der Gründung einer Asociación begleitet. Zwei Jahre der Weiterbildung im Hochbaumschnitt folgten, um die Kompetenzen auszubauen in Klettern, Schnittmanagement, Sicherheit, Erste Hilfe und speziellen Baumkletter- und Schnitttechniken.

Nun steht die Umsetzung des erworbenen Wissens in eine wirtschaftliche Nutzung an. Die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung fördert ECOTOP für die begleitenden Maßnahmen, um das Unternehmen der jungen Hochbaumschneider aufzubauen, in ihre rechtliche Form zu bringen und weiterhin begleitende Schulungen anzubieten. Zweck der Maßnahmen sind Ertragssteigerungen von Bio-Kakao,

die Weiterentwicklung des Agroforstsystems sowie neue Bauern für die Agroforstwirtschaft zu gewinnen und in einer strukturschwachen Region Einkommen zu generieren.



### BOLIVIEN: WIEDERHERSTELLUNG DEGRADIERTER ÖKOSYSTEME

ECOTOP betreibt seit mehreren Jahren Feldversuche und Aufklärungsarbeit für einen ökologischen und regenerativen Quinoa-Anbau, der die fragilen Böden des Andenhochlandes nicht belastet. 2023 bewilligte die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung dafür dreijährige Fördermittel. Dabei sollen Ökosysteme mit Methoden der dynamischen Agroforstwirtschaft wiederhergestellt und die Bodenfruchtbarkeit erhöht und vor Winderosion geschützt werden. Junge Menschen aus den beteiligten Gemeinden werden sensibilisiert und über neue Formen der Selbstorganisation gestärkt.



## TRINKWASSERZISTERNEN FÜR FRAUENGEFÜHRTE HAUSHALTE

Im Südwesten Ugandas ist die Frauenselbsthilfegruppe Gender Equality and Women Empowerment for Development (GWEFODE) aktiv, um von Frauen geführten Haushalten den sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser zu gewährleisten. Lange Fußwege zu oft verschmutzten Wasserstellen gehen auf Kosten des Schulbesuchs von Mädchen und von produktiver Zeit von Frauen. Außerdem sind sie auf dem Weg immer wieder sexualisierter Gewalt ausgesetzt. GWEFODE errichtet Trinkwasserzisterne, um diesen Haushalten sicheren Zugang zu Trinkwasser zu gewährleisten. Die Pflege und den Erhalt der Zisternen übernehmen die Frauen.

Nachdem das Projekt von Rapunzel Naturkost seit 2016 bereits über den HAND IN HAND-Fonds gefördert wurde, unterstützte die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung die Maßnahmen nun bereits zum zweiten Mal.



## PERU: STÄRKUNG KLEINBÄUERLICHER FAMILIEN

In der Region Lambayeque in Peru unterstützen wir 150 Kleinbauern durch landwirtschaftliche Schulungen im Anbau von Bio-Hülsenfrüchten, hochwertiges Saatgut und begleitende Ernährungs- und Hygieneschulungen. Auf diese Weise können die Bäuerinnen und Bauern ihre Produktivität sowie den Ertrag steigern.



## EIN ÖKOLOGISCHER LEHARGARTEN IN NAMIBIA

Der Verein Soulfood Namibia e.V. realisiert im Norden Namibias gemeinsam mit dem örtlichen Partner und einer Klasse der Freien Waldorfschule am Prenzlauer Berg einen regenerativ wirtschaftenden Frucht- und Gemüse-Lehrgarten. Nachdem der Garten bereits angelegt und bepflanzt und ein Brunnen gebohrt ist, unterstützt die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung den Lehrgarten mit einer Kleinförderung für die Installation einer Solarpumpe für die Bewässerung.



## SENCAB – EINE FRAUENKOOPERATIVE IN GHANA

Die ghanaisch-deutsche Organisation SENCAB (Sustainable Enterprise and Capacity Building Initiative) unterstützt Dorfgemeinschaften und insbesondere Frauengruppen in der nachhaltigen Entwicklung. Wir unterstützen 2024 ein Kleinprojekt in der Eastern Region von Ghana. Dort steigt eine Kooperative aus Kleinbäuerinnen auf ökologische Landwirtschaft um und will binnen fünf Jahren exportfähige Bio-Zitrusfrüchte kultivieren.

## SCHULERNÄHRUNG IN NEPAL

Unterernährung ist in Nepal bei Kindern die Hauptursache für Mortalität und langfristig geschädigtes körperliches und geistiges Wachstum. Die Regierung hat im Rahmen des Schulentwicklungsplans ein Programm für die Mittagsverpflegung in Schulen eingeführt, womit zwar die Unterernährung teilweise verringert werden konnte, jedoch hat der Konsum von Junkfood gleichzeitig stark zugenommen.

Hier setzt ein Projekt von Weltweit e.V. an. Es bringt über 230 Schülerinnen und Schüler der Kalidhunga-Schule sowie Lehrkräfte und Eltern zusammen mit Landwirten der Golma-Devi-Kooperative, um den

Kindern gesunde Mahlzeiten zur Verfügung zu stellen und zugleich den Absatz von Bäuerinnen und Bauern zu sichern. Weil das Projekt Bio-Landwirtschaft, Bildung und Ernährungsberatung zusammendenkt, stellen wir 2024 Fördermittel zur Verfügung.



## FAIRTRADE SUPPORT NETWORK ZIMBABWE

Weite Regionen Simbabwes sind durch den konventionellen Anbau von Baumwolle heruntergewirtschaftet. Der Fairtrade Support Network Zimbabwe Trust (FSNZ) befähigt kleinbäuerliche Familien darin, auf eine regenerative, ökologische Landwirtschaft umzusteigen und sich über den Fairen Handel und damit die Exportfähigkeit ein nachhaltiges Einkommen zu sichern.

Unsere Stiftung unterstützt daher Schulungen für 800 Kleinbäuerinnen und -bauern im Binga District, um ihre Kompetenzen im Bio-Anbau von Hibiskus und den Prinzipien des Fairen Handels zu stärken. Ziel ist, dass die geschulten Bauernfamilien 2025 die Bio- und Fair-Trade-Zertifizierung erlangen können. Außerdem fließen Fördermittel an ein vom FSNZ betreutes Waisenhaus.



Martha-Jean Shamiso Mungwashu, Mitbegründerin des FSNZ, war 2017 Preisträgerin des One World Awards.

## SCHULGÄRTEN IN TANSANIA

Schulessen in Tansania ist unausgewogen, es mangelt aus Kostengründen an Gemüse und Obst. Dazu kommt, dass die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung für eine gesunde Entwicklung vielen Menschen nicht hinreichend bewusst ist. Über zwei Drittel der tansanischen Bevölkerung lebt von Subsistenzlandwirtschaft, verwendet aber oft nicht nachhaltige Praktiken.

Über unseren Partner PROBONO Schulpartnerschaften für eine Welt e.V. unterstützen wir Schulgärten an zwei Schulen in Dar es Salaam. Sustainable Agriculture Tanzania – Gewinner des Rapunzel One World Awards – schult Lehrkräfte und SchülerInnen der beiden Schulen im ökologischen Gartenbau, aber auch in der Lebensmittelverarbeitung und Ernährungskunde. Gemeinsam richten sie an den beiden Schulen Schulgärten an.





## Kleinbäuerliche Landwirtschaft in Indien

### DAS TIMBAKTU COLLECTIVE

In der indischen Provinz Andhra Pradesh, einer der trockensten Regionen des Landes, ist die kleinbäuerliche Vereinigung Timbaktu Collective aktiv. Sie setzt sich seit Jahrzehnten ein für eine nachhaltige, partizipative und inklusive Lebens- und Wirtschaftsweise. Getragen wird sie von der Vision ländlicher Gemeinden, die in Würde und Frieden leben. „Leben, wir feiern dich“ ist folgerichtig der Leitsatz des Kollektivs.

Regenerative und klimaresiliente Bio-Landwirtschaft ist eine der Säulen des Timbaktu Collective. 2008 unterstützte es daher kleinbäuerliche Familien der Trockenregion, die Dharani Farming and Marketing Cooperative ins Leben zu rufen. Die Kooperative hat heute über 2.000 Mitglieder. Die Kooperative produziert und vertreibt ihre ökologischen Lebensmittel unter der Marke Timbaktu Organic.

Für ihr Engagement erhielt das Timbaktu Collective im Jahr 2014 den von Rapunzel Naturkost gestifteten One World Award.



### VERTRIEBSWEGE FÜR BIO-GEMÜSE

Seit 2022 fördert die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung das Projekt „Youth for Organic“ des Timbaktu Collective. Die Vereinigung baut im Sri Sathya Sai-Distrikt, einer der ärmsten Regionen von Andhra Pradesh, Vertriebsstrukturen für Bio-Produkte kleinbäuerlicher Familien auf.

Kern der Maßnahmen im Jahr 2023 waren die Einrichtung und Eröffnung eines Ladengeschäfts für die Bio-Lebensmittel. 50 Bauernfamilien profitieren vom Vertrieb ihrer Bio-Erzeugnisse, 250 weitere Bauernfamilien erhielten im Rahmen dieser Projektphase Schulungen. Vier junge Menschen konnten im Vertrieb und in der Führung des Ladens betriebswirtschaftliche Erfahrungen

sammeln. Rund 300 Familien haben als regelmäßige Kunden Zugang zu biologisch erzeugten, frischen Lebensmitteln.



### AKTUELLE MASSNAHMEN

2024 wurde der Laden durch eine Kantine ergänzt – dem einzigen Bio-Restaurant entlang der Autobahn Hyderabad – Bangalore. Weitere Maßnahmen beinhalten betriebswirtschaftliche Schulungen oder dienen der besseren Steuerung und Verfestigung der etablierten Vertriebswege.

Bisher lag der Schwerpunkt der Dharani-Mitglieder auf der Produktion von lang haltbaren Lebensmitteln wie Hülsenfrüchte und Hirse. Mit den neuen Vertriebswegen können die eigens geschulten Familien nun auch Frischgemüse und Kräuter verkaufen. Das generiert zusätzliche Einkommensmöglichkeiten, stärkt die Ernährungssicherheit und trägt zu einer ausgewogenen und gesunden Diät in der Region bei. Außerdem werden neue, qualifizierte Arbeitsstellen geschaffen. Somit profitiert die gesamte regionale Lieferkette von den Maßnahmen.





### MUSOLULA GARDINO

Das Dorf Boraba am Fluss Gambia in Westafrika, etwa 250 km oder fünf Stunden Fahrt von Gambias Hauptstadt Banjul entfernt, wird vor allem von Frauen, Kindern und alten Menschen bewohnt. Für die Frauen bestehen praktisch keine Möglichkeiten, im Dorf selbst Einkommen zu generieren. Viele verfügen nur über rudimentäre Schulbildung. Die Infrastruktur ist schwach ausgebildet: Es gibt im Ort keine Strukturen, Lebensmittel zu kaufen, keinen elektrischen Strom, kein fließendes Wasser.



Die Nyodeema Foundation e.V. gründete daher 2023 gemeinsam mit den Dorfbewohnerinnen einen Gemeinschaftsgarten. Die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung unterstützt das Projekt von Anfang an. 80 Frauen aus Boraba sind bereits in das Projekt involviert. Auf einem halben Hektar bauen die Frauen Gemüse an, aber auch verschiedene Obstbäume sind angepflanzt. Außerdem halten sie Bienen.

Einheimische Experten schulen die Frauen in den Methoden des Bio-Landbaus und der Imkerei. Ein Zaun sichert das Gelände vor streunenden Tieren, ein Brunnen erlaubt Bewässerung und ein neu errichtetes Gebäude als Werkzeuglager und zur Verarbeitung.

Im Herbst 2024 wurde der Garten nach einem Jahr Bau- und Vorbereitungszeit feierlich eingeweiht. Inzwischen haben die Frauen bereits erste Ernten eingeholt.

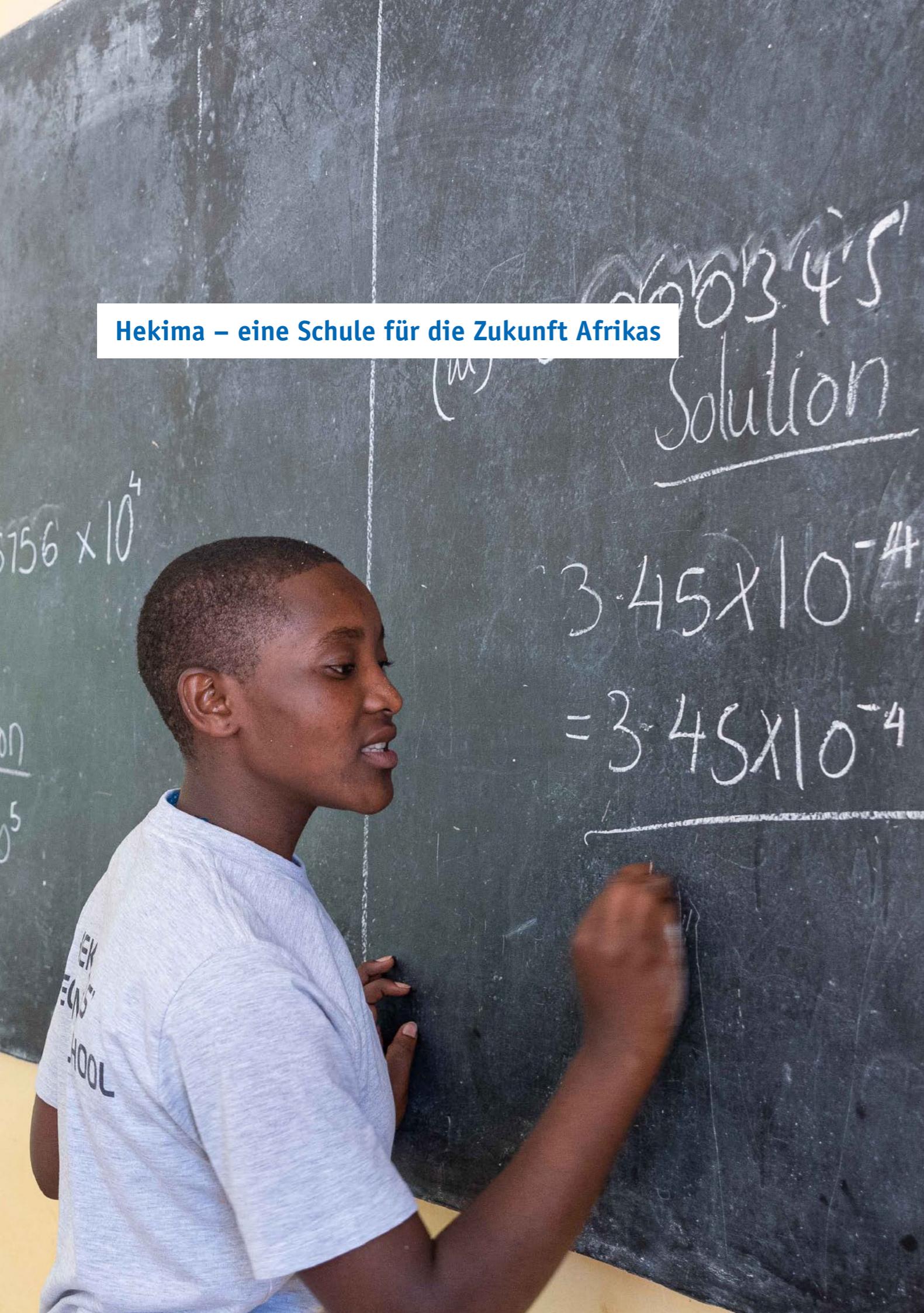


Der Gemeinschaftsgarten Musolula Gardino verbessert die Ernährungssicherheit im Dorf. Überschüsse können die Frauen verkaufen und so eigenes Einkommen generieren. Das stärkt die Position der Frauen, verringert die Geschlechterungleichheit und kommt infolge der Bildung der Kinder zugute. Weitere Schritte sind geplant und werden von uns weiterhin unterstützt, darunter die Einrichtung eines Kühlagers, um Ernteverluste zu verringern und die Möglichkeiten des Verkaufs zu verbessern. Mittelfristig soll auch der Austausch mit anderen Dorfgemeinden intensiviert werden.



„Der Garten bringt uns viel. Wenn wir Zwiebeln anpflanzen, können wir sie essen oder verkaufen und damit Schulgeld für unsere Kinder zahlen, und ein bisschen was von der Ernte an unsere Verwandtschaft abgeben.“

Sarjo Saidy, Vorsteherin der Frauengruppe



### HEKIMA GIRLS' SECONDARY SCHOOL IN TANSANIA

Die Hekima Girls' Secondary School bei Bukoba am Victoria-See bietet rund 300 Mädchen eine weiterführende Schulbildung. Für die Frauen dieser ländlich geprägten und wirtschaftlich ärmlichen Region Tansanias bedeutet die Schule eine große Chance. Der Ruf der Einrichtung gilt landesweit als hervorragend, Absolventinnen ermöglichen die Schule den Zugang zu Hochschulen und Universitäten.



Gleichzeitig legt die Schule großen Wert darauf, Bio-Anbau in den Lehrplan zu integrieren. Die Arbeit im Garten und eine Schulung im Bio-Landbau sind daher fester Bestandteil des Schulalltags. Dieses Wissen bringen die Mädchen mit nach Hause in ihre Elternhäuser und setzen so eine langsame Veränderung zu einer umweltgerechteren Landwirtschaft in Gang.

Rapunzel Naturkost unterstützt die Hekima-Schule seit ungefähr dem Jahr 2000. Die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung greift dieses Engagement auf.



### ERÖFFNUNG DES NEUEN TOILETTENHAUSES

Die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung finanzierte den Bau eines neuen Toilettenhauses. 2024 wird es feierlich eingeweiht unter Teilnahme der Stiftungsvertreter Joseph Wilhelm, Margarethe Epple und Justina Wilhelm. Das solide Gebäude enthält 12 Toiletten und 6 Waschbecken. Die Schülerinnen sind unter Anleitung der Schule selbst für die Reinigung verantwortlich. Saubere Sanitäreinrichtungen ermöglichen den Schülerinnen auf menschenwürdigem Weg sich ihrer Hygiene zu widmen.



### UNTERSTÜTZUNG FÜR MÄDCHEN AUS BENACHTEILIGTEN HAUSHALTEN

Haben wir bis dahin vorwiegend Infrastrukturmaßnahmen an der Schule unterstützt, kommt die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung nun auch für Schulgeld für Mädchen aus armen, meist kleinbäuerlichen Verhältnissen auf, die sonst die weiterführende Schule nicht besuchen könnten. 2024 haben 20 Mädchen das Schulgeld für den vierjährigen Bildungsweg, inklusive Schulausstattung und einer Notfallreserve zum Beispiel für medizinische Behandlungen, erhalten. Sie haben ihr erstes Schuljahr inzwischen hinter sich. Um auch den nachfolgenden Generationen möglichst breit den weiterführenden Schulbesuch zu ermöglichen, bewilligt die Stiftung die vierjährige Finanzierung der Schulgelder für bereits drei nachfolgende Jahrgänge (also bis 2030).





## Bildung und öko-soziales Engagement in Deutschland und der Region

### GEMÜSEGÄRTEN AN SCHULEN

2023 bewilligte die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung Fördermittel für drei Schulgärten in der Region. Über vier Jahre hinweg erhalten die Schulen Zuschüsse für ihren Gemüsegarten. 2024 folgen vier weitere Schulgärten im Allgäu, die ihren Garten im Frühjahr 2025 einrichten können.

„Gerade in einer Zeit, in der uns Social Media und KI immer mehr leiten, halten wir es für wichtig, Menschen und insbesondere Kindern auch andere Erfahrungsräume zu eröffnen – ganz konkrete, sinnlich begreifbare und zugleich fundamentale Erfahrungen.“

Joseph Wilhelm, Vorstandsvorsitzender der Stiftung

Umgesetzt wird das Bildungsprogramm GemüseAckerdemie durch Acker e.V. Der Verein begleitet die Schulgärten über vier Jahre lang, damit die Schulen ausreichend Zeit haben, Erfahrungen und Wissen zu sammeln und ihren Garten an der Schule zu verankern. Die Rapunzel Stiftung fördert Schulgärten in der Region auch über das Programm GemüseAckerdemie hinaus.



### WALDKINDERGÄRTEN IN DER REGION

Natur- und Waldkindergärten fördern die Sinneswahrnehmung, die motorische Entwicklung und das soziale Lernen der Kinder. Gleichzeitig erleben diese den jahreszeitlichen Rhythmus und werden für ökologische Zusammenhänge sensibilisiert. Dabei bietet die Natur ein unerschöpfliches Repertoire an Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten an.

Seit ihrem Gründungsjahr 2022 unterstützt die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung jährlich mehrere naturpädagogische Einrichtungen in ihrer Region, dem Allgäu, sowie dem benachbarten Oberschwaben. Die Spende zum Jahresende soll die individuelle Jahresplanung der jeweiligen Einrichtungen erleichtern. 2024 profitieren davon zehn Wald-, Natur- und Bauernhofkindergärten.



### GARTENBAUUNTERRICHT AM GEORGENHOF

Der Georgenhof am Bodensee ist eine intensivpädagogische Einrichtung für Mädchen und Jungen im Alter von ca. sechs bis achteinhalb Jahren, die durch ihre seelischen Beeinträchtigungen der besonderen Hilfe in ihrer Entwicklung bedürfen. Die Einrichtung bietet 24 Heim- und 32 Schulplätze. Einen Gartenbauunterricht erachtet die Schule als unverzichtbar für eine gesunde Entwicklung der Kinder und Jugendlichen.

Die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung finanziert den Gartenbauunterricht für drei Jahre.

„Die Digitalisierung unserer Weltzugänge und der Medienkonsum verschärfen die Entfremdung und gefährden eine Entwicklung, die das Gegenteil verlangt, nämlich Anschlussfähigkeit, Staunen, Tatkraft, Mitleid, Freude, Aktivität und Einsatzwille. Der Gartenbauunterricht ist mit seinen Erfahrungsfeldern Mensch-bildend, verwandelnd und nachhaltig.“

Peter Kramer, Schulleiter am Georgenhof

Beim Stadtlauf in Überlingen im Juni 2024 erlaufen die Schüler außerdem eine Spende, mit der Obstbäume auf dem Schulgelände gepflanzt werden.





### NOTFALLHILFE FÜR DEN WELTACKER BERLIN E. V.

Der Weltacker ist eine Art interaktive Plattform, die die Herausforderungen und Chancen der globalen Landwirtschaft aufzeigt. Mit 2.000 Quadratmetern repräsentiert er die Fläche, die jedem Menschen auf der Erde für die Erzeugung von Lebensmitteln theoretisch zur Verfügung steht. Besucher können hier erfahren, wie diese Fläche genutzt wird – und welche Konsequenzen unser Konsum für die globale Gerechtigkeit hat.

Durch Workshops und Führungen wird Wissen anschaulich vermittelt: Wie viel Boden braucht es, um ein Sandwich zu produzieren? Wie wirkt sich der Anbau von Soja auf Böden und Ökosysteme aus? Die Botschaft ist klar: Bewusster Konsum und nachhaltige Landwirtschaft gehen Hand in Hand.

Der Berliner Weltacker startete 2013 als erster Weltacker weltweit. Seit 2023 als Weltacker Berlin e.V. organisiert, hat er im Oktober 2024 einen schweren Schlag erlitten. Aufgrund von Brandstiftung brannte das Ackerhaus des Vereins bis auf die Grundmauern nieder. Im Feuer sind auch sämtliche Bildungsmaterialien, Geräte, Küchenutensilien und einiges an Technik verbrannt.

Damit der Weltacker Berlin seine Bildungsarbeit auch in Zukunft fortsetzen kann, unterstützte die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung den Weltacker mit einer Notfallhilfe über 20.000 Euro.



### WALDSCHUTZ UND AUFFORSTUNG

Plant-for-the-Planet ist eine globale Bewegung, die Jung und Alt dazu ermutigt, Wälder wiederherzustellen und für Klimagerechtigkeit zu kämpfen. Die Regionalgruppe „Göttingen pflanzt“ verschreibt sich seit 2010 der Aufforstung vor Ort, um die Artenvielfalt zu fördern und den Klimawandel abzumildern. Konkret geht es ihr darum, artenreich aufzuforsten für den dringend erforderlichen Waldumbau hin zu trockenheitsresistenteren Laub- und Mischwäldern. Außerdem pflegt sie Streuobstwiesen und unterstützt Bio-Betriebe dabei, Agroforstelemente einzubinden. Zu jeder Aktion bietet „Göttingen pflanzt“ ein professionelles Waldpädagogik-Programm für Kinder und Jugendliche an. Denn das gemeinsame Erleben und Handeln ist ein wichtiger Teil der Aktivitäten.

Auch 2024 förderte die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung „Göttingen pflanzt“ als Kleinprojekt. Dank dieser Unterstützung setzte der Verein zwei Maßnahmen in der vom Fichtensterben stark betroffenen Harzregion um.



## VORSTAND DER STIFTUNG



Joseph Wilhelm



Margarethe Epple



Rosalie Dorn

## STIFTUNGSRAT



Leonhard Wilhelm



Seraphine Wilhelm



Barbara Altmann



Justina Wilhelm



Meike Bauer

## KOORDINATION



Holger Epp

„Als Stiftung liegt es uns am Herzen, Bildung und Erziehung mit Bio-Landwirtschaft und allgemein ökologischer Nachhaltigkeit zu verbinden.“

Meike Bauer

„Bildung und damit die Förderung von Kindern und Jugendlichen ist echte Zukunftarbeit.“

Joseph Wilhelm

„Wir sind davon überzeugt, dass der ökologische Landbau Lösungen bietet für eine klimaresiliente Landwirtschaft – und damit auch weltweit die Ernährungssicherheit verbessert.“

Barbara Altmann

## ZUWENDUNGEN

Die Rapunzel Naturkost GmbH verpflichtet sich selbst zu jährlichen Spenden an die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung. Dazu kommen Zuwendungen von Privatpersonen und anderen Unternehmen.

### Rapunzel HAND IN HAND-Spende

Aus dem firmeneigenen Fair-Trade-Programm HAND IN HAND heraus garantiert Rapunzel der Stiftung eine jährliche sogenannte HAND IN HAND-Spende (früher HAND IN HAND-Fonds, gegründet 1998). Sie beläuft sich auf ein Prozent der Einkaufswerte der HAND IN HAND-Rohstoffe, die das Unternehmen pro Kalenderjahr von den HAND IN HAND-Partnern, also seinen Fair-Trade-Lieferanten, bezieht. Diese Mittel finden für ökologische und soziale Projekte in Ländern des Globalen Südens Verwendung.



### DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen privaten und Firmenspenderinnen und -spendern! Ihre großzügige Unterstützung für eine zukunftsfähige Welt erlaubt es

#### Eine Auswahl unserer Spendenpartner:

**BIOGARTEN**  
*/gemeinsam sinnvoll handeln/*

**GIROLOMONI**  
*DIGNITY TO THE LAND!*

**SALM-SALM & PARTNER**  
GmbH

**ecoplan**  
INGENIEURE GMBH

**ALNATURA**

**maestrani**  
Passion Chocolat Suisse 1852  
Gartengestaltung & Restauration

**BIOFACH**  
*into organic*

**Sparkasse**  
Schwaben-Bodensee

### Rapunzel Bio-Cent

Mit dem 2022 ins Leben gerufenen Bio-Cent bringt Rapunzel Naturkost noch weitere Spenden in die Stiftung ein. Denn das Unternehmen spendet für jedes verkauftes Produkt ein Cent an die Stiftung – ein kleiner Betrag, der in der Summe Großes bewirkt.

Der Bio-Cent vervielfacht den seit 1998 von Rapunzel jährlich geleisteten Betrag der HAND IN HAND-Spende und stärkt die Stiftung damit dauerhaft.



uns, Projekte für das Wohl von Menschen, Pflanzen, Tieren und Umwelt umzusetzen. Jede Spende macht einen Unterschied und wirkt.

**BW-BANK**

**ORGANIX** | **Bio-Markt**  
Alles für ein gutes Leben.

**T.CON**

**175 JAHRE FILGIS.**

**Josef REICHHART**  
Gartengestaltung & Restauration

**Lerchenmüller**  
Spenglerei und Flachdachbau



## ERGEBNISRECHNUNG VOM 01.01.2024 BIS 31.12.2024

	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Erträge aus Spenden	779.500,75	805.336,25
<b>2. Gesamtleistung</b>	<b>779.500,75</b>	<b>805.336,25</b>
3. Sonstige betriebliche Erträge	36.035,86	14.579,87
4. Ehrenamtspauschalen	1.680	0,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	152,00	0,00
b) Reparaturen und Instandhaltungen	4.462,51	1.865,35
c) Werbe- und Reisekosten	7.896,16	5.038,25
d) Verschiedene betriebliche Kosten	62.680,73	49.621,33
e) Zuwendungen: Projekt- und Fördermittel	863.613,36	286.122,19
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.498,23	5.847,96
<b>7. Jahresergebnis</b>	<b>116.449,92-</b>	<b>477.269,00</b>
8. Einstellungen in Ergebnisrücklagen		
a) In sonstige Ergebnisrücklagen		
aa) Sonstige Ergebnisrücklagen	91.230,00	85.092,00
<b>9. Ergebnisvortrag</b>	<b>207.679,92-</b>	<b>392.177,00</b>

## VERMÖGENSRECHNUNG ZUM 31.12.2024

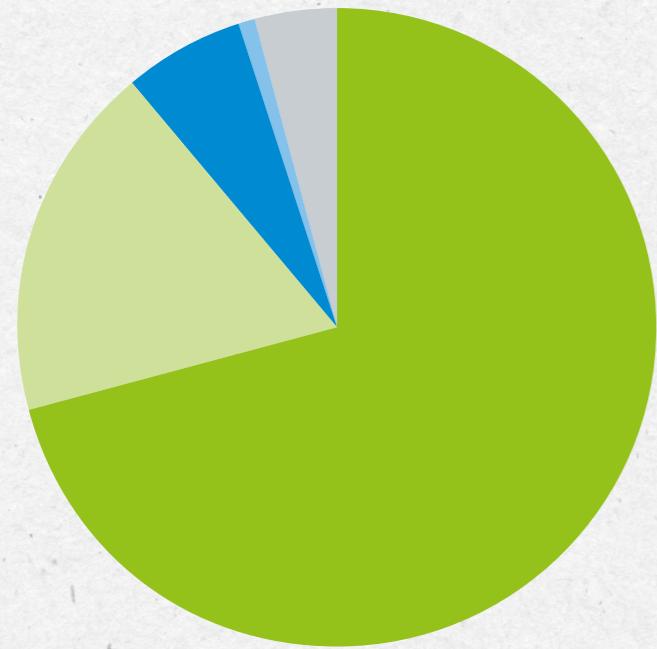
AKTIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	514.593,71	474.000,00
Summe Anlagevermögen	<b>514.593,71</b>	<b>474.000,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	1.535,10
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	921.965,48	646.793,64
Summe Umlaufvermögen	<b>921.965,48</b>	<b>648.328,74</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>1.436.559,19</b>	<b>1.122.394,19</b>

PASSIVA	Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Errichtungskapital	500.000,00	500.000,00
II. Rücklagen		
1. Ergebnisrücklage		
a) Freie Rücklage	194.849,00	103.619,00
III. Ergebnisvortrag	260.899,60	468.579,52
Summe Eigenkapital	955.748,60	1.072.198,52
<b>B. Rückstellungen</b>		
	17.152,00	20.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.950,19	30.195,67
2. sonstige Verbindlichkeiten	461.708,40	0,00
<b>SUMME DER PASSIVA</b>	<b>1.436.559,19</b>	<b>1.122.394,19</b>

## ERLÄUTERUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS

Im Berichtsjahr wurden EUR 779.500,75 an Zuwendungen vereinnahmt und EUR 401.904,96 für Stiftungszwecke als Projekt- und Fördermittel ausgegeben. Die bereits für die Folgejahre zugesagten, aber noch nicht ausbezahlten Verbindlichkeiten (mehrjährige Förderprojekte) betragen EUR 461.708,40.

## HERKUNFT DER SPENDEN



## ZWECKGEBUNDENE SPENDEN

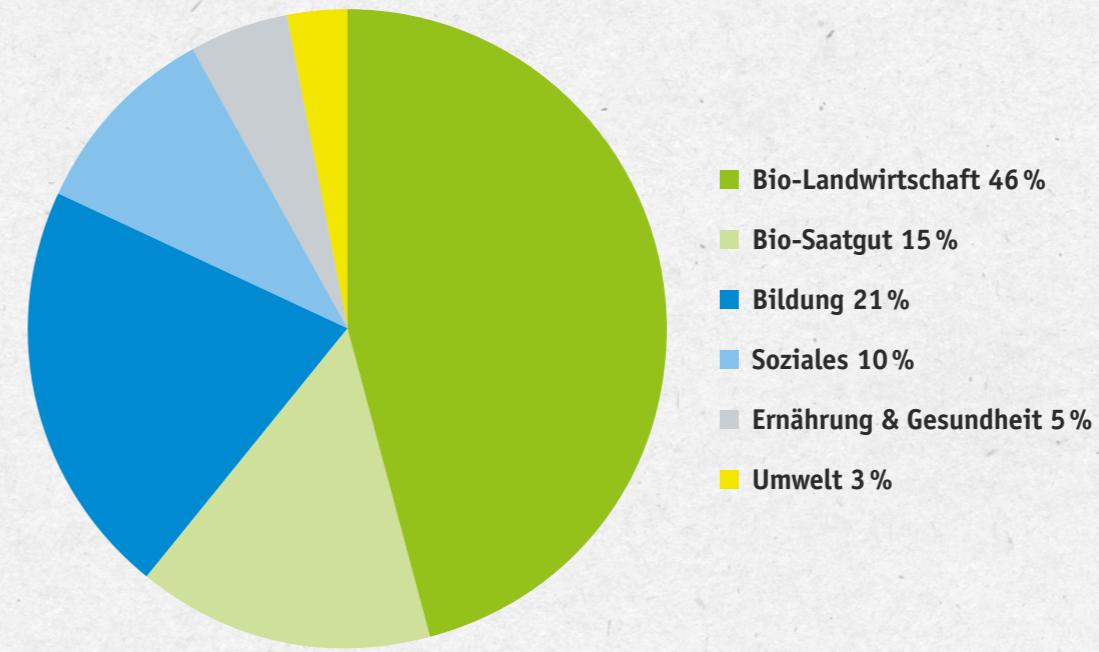
EUR 52.468,48 der erhaltenen Zuwendungen waren zweckgebundene Spenden. Das sind 7% der Gesamtspenden.

## SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

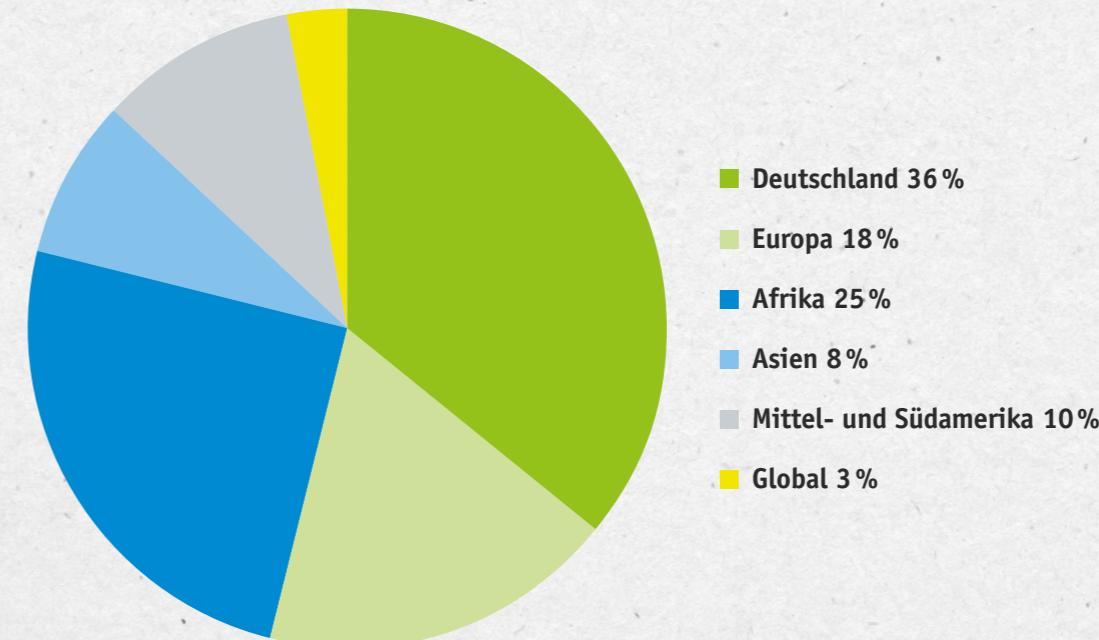
Für die Folgejahre zugesicherte Mittel (mehrjährige Projektförderungen) in Höhe von EUR 461.708,40 werden als Verbindlichkeit ausgewiesen. Davon ist für 2025 die Auszahlung von EUR 174.104,20 vorgesehen, für eine spätere Auszahlung (2026–2029) EUR 287.604,20.

## UNSERE FÖRDER SCHWERPUNKTE

Viele Projekte bilden mehrere unserer thematischen Schwerpunkte ab. Berücksichtigt haben wir für diese Verteilung das jeweils wesentliche Thema. Die aufgewendeten Projekt- und Fördermittel in Höhe von EUR 401.904,96 verteilen sich auf 39 Projekte. Diese lassen sich folgenden Themen zuordnen:



## GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG DER GEFÖRDERTEN PROJEKTE



## VERWALTUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Ausgaben für Verwaltung, Personal, Öffentlichkeitsarbeit und sonstige betriebliche Aufwendungen (ohne Projekt- und Fördermittel) in Höhe von EUR 76.871,40 machen 8% der Gesamtausgaben aus. Auf die 2024 erhaltenen Zuwendungen/Spenden bezogen, entsprechen diese Aufwendungen 9,9%.

## PRÜFUNG

Für das Geschäftsjahr 2024 wurde die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung geprüft von Wiesmaier und Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

## STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

Die Stiftung wird beim Finanzamt Memmingen-Mindelheim unter der St.-Nr. 138/110/3038 geführt. Das Finanzamt Memmingen-Mindelheim hat mit Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO vom 4. März 2022 festgestellt, dass die Stiftung die satzungsmäßigen Voraussetzungen nach den §§ 51, 59, 60 und 61 AO erfüllt und gemeinnützige Zwecke fördert.

## ANLAGEKRITERIEN

Die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung legt Wert darauf, auch in der Anlage ihres Grundstockvermögens den eigenen Maßstäben und Werten gerecht zu werden. Unsere Anlage vereint dabei wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit und erfüllt umfangreiche und strenge Klimakriterien. Kontroverse Geschäftspraktiken und -felder sind ausgeschlossen.

## SDG – DIE NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE DER VEREINTEN NATIONEN

Mit unseren Maßnahmen streben wir grundsätzlich an, alle 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu adressieren. Gleichzeitig setzt die RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung klare Schwerpunkte.

Diese sind mit unseren Förderungen 2024 vorrangig die Ziele 2 und 15, nachgeordnet 12 und 13 sowie außerdem 1, 3, und 4.



Ihre Unterstützung wirkt

SPENDENKONTO DER RAPUNZEL EINE WELT BIO-STIFTUNG

Landesbank Baden-Württemberg

IBAN: DE44 6005 0101 0004 1028 49

SWIFT/BIC: SOLADEST600

## SIE HABEN FRAGEN?

Kontaktieren Sie uns:  
E-Mail: [info@rapunzelbiostiftung.de](mailto:info@rapunzelbiostiftung.de)  
Tel.: +49 (0)83 30 5 29-13 20

## ODER SPENDEN SIE DIREKT HIER

Einfach QR-Code mit Ihrer Banking-App scannen,  
Spendenbetrag einfügen, absenden – fertig!





**Eine Welt  
Bio-Stiftung**

**RAPUNZEL**

## **IMPRESSUM**

### **Herausgegeben durch**

RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung  
Rapunzelstraße 1  
87764 Legau  
E-Mail: [info@rapunzelbiostiftung.de](mailto:info@rapunzelbiostiftung.de)  
[www.rapunzelbiostiftung.de](http://www.rapunzelbiostiftung.de)

### **Redaktion**

Holger Epp

### **Bildnachweis**

Bioland Stiftung 7 (l.), DAF-AL S.R.L. 6, ECOTOP Foundation 11 (r.), Fairtrade Support Network Zimbabwe 13 (r.), Volker Gehrmann 22, Georgenhof Kinder- und Jugendhilfe mit Schule am Heim nach der Pädagogik Rudolf Steiners e.V. 21 (r.u.), Göttingen pflanzt (Plant for the Planet Deutschland) 23 (r.), GWEFODE 10, 12 (l.), IFOAM – Organics International 4 (r.), Love for Life e.V. 11 (l.), Netzwerk Biodynamische Bildung gGmbH 4 (l.), Nyodeema Foundation (17 (r.), PROBONO Schulpartnerschaften für eine Welt e.V. 12 (r.o.), RAPUNZEL Eine Welt Bio-Stiftung 3, 18, 19, 20, 21 (l.), 24, 31, Rapunzel Naturkost GmbH & Co. KG 1, 9, Rhein-Donau-Stiftung e.V. 13 (l.u.), Sativa Rheinau AG 8, SEKEM 7 (r.), Soulfood Namibia e.V. 12 (r.u.), Bente Stachowske 16, 17 (l.), The Timbaktu Collective 14, 15, Waldkindergarten Bad Grönenbach e.V. 21 (r.o.), Weltacker Berlin e.V. 23 (l.), Weltweit – Gesellschaft zur Förderung lokaler Initiativen e.V. 13 (l.o.)

### **Gestaltung**

VIERPUNKT GmbH, Legau

### **Druck**

Uhl-Media GmbH, Bad Grönenbach

Umweltfreundlich gedruckt auf 100 % Recycling-Papier mit mineralölfreien Öko-Druckfarben, chemie- und wasserfreie Druckplattenherstellung. Klimaneutrale Druckproduktion.



- + Ökodruckfarben
- + 100 % Recyclingpapier
- + 100 % Ökostrom
- + je Druckauftrag wird ein Baum gepflanzt
- + klimaneutral & emissionsarm gedruckt